

	<p>Objekt: Agaseke Inyanya / Agaseke k' amahoro / Friedenskorb / Peace Basket / Korbset</p> <p>Museum: Kulturzentrum Festung Ehrenbeitstein Landesmuseum Koblenz Greiffenklaustraße 56077 Koblenz 0261/6675-0 landesmuseum- koblenz@gdke.rlp.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Kunsthandwerk aus Ruanda</p> <p>Inventarnummer: "Rw159/17"</p>
--	--

Beschreibung

Das Korbset Agaseke Inyanja besteht aus 5 Körben, alle gleich gemustert aber unterschiedlich groß, sodass sie sich ineinander stapeln lassen.

Er besteht im Inneren aus einem Gerüst, das mit geschältem Papyrus (Insasanure) und Sisal umflochten wurde. Der Korb ist schwarz mit heller Spitze und hellem Muster. Dieses hat die Form eines Z, ähnlich dem Muster Amaraza (der Schielende). Der größte Korb ist noch mit einer schwarzen Schnur mit dem Deckel verbunden.

Die Agaseke, besonders dieses stapelbare Set aus fünf Körben, werden auch als Friedenskörbe bezeichnet. Sie stehen symbolisch für die Versöhnungsarbeit, die nach dem Genozid 1994 in den Kooperativen ausgeübt wurde und den Neuanfang des Landes. Die Witwen der Hutu und Tutsi, deren Männer im Gefängnis oder ermordet waren, sahen sich mit dem Problem konfrontiert, allein ihre Familien ernähren zu müssen. In vielen Kooperativen schlossen sie sich daher unabhängig von Ethnie und Rolle der Ehemänner im Genozid zusammen und flochten gemeinsam Korbwaren (Shange 2015: 16)

Der Agaseke-Korb « Inyanja » wird auch Friedenskorb genannt. Die Witwen des Genozids von 1994, seien sie Tutsi oder Hutu, haben sich zusammengetan um sich zu versöhnen und die Solidarität zwischen einander durch die Gründung von Kooperativen zu erneuern. Diese Kampagne war auch finanziell erfolgreich, da die Körbe in die USA und in andere Teile der Welt exportiert wurden (Auskunft Louise-Gérard Umugiraneza).

Grunddaten

Material/Technik:

Flechtwerk

Maße:

Länge (cm): - Höhe (cm): 21.00 Breite (cm): -
Tiefe (cm): - Durchmesser (cm): 11.00

Ereignisse

Hergestellt	wann	2017
	wer	Christine Ntakirutimana
	wo	Ruanda